

Agenda

März 2014

Sa	1	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	1	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	2	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl - HERZSCHLAG 1
Mo	3	19:30	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Mo	3	19:30	Themenabend Kirchen Wald - in Chrischona!
Di	4	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Mi	5	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	6	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Do	6	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	7	19:30	bible-workshop für Teenies
Sa	8	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	9	09:30	Gottesdienst (09:00 Gebet) - HERZSCHLAG 2
So	9	11:00	Runder Tisch Evangelisation
So	9	19:00	Workshop Prophetie
Mo	10	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	11	08:00	Missionsgebet
Di	11	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Di	11	19:30	TIME OUT (Unti für Teenies)
Mi	12	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Sa	15	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	15	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	16	09:30	Gottesdienst - HERZSCHLAG 3 mit Heilungs- und Segnungsgebet
Mo	17	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	18	09:00	Frauengesprächskreis
Di	18	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Mi	19	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	20	19:30	GEMEINDEVERSAMMLUNG
Fr	21	19:30	bible-workshop für Teenies
Sa	22	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	23	09:30	Gottesdienst (09:00 Gebet) - HERZSCHLAG 4
Mo	24	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	25	08:00	Missionsgebet
Di	25	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Di	25	19:30	TIME OUT (Unti für Teenies)
Mi	26	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	27	07:00	Allianzgebet (EmK)
Sa	29	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	30	09:30	Gottesdienst (09:00 Gebet) - HERZSCHLAG 5
Mo	31	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz

Kleingruppenwochen: 09.03. - 16.03. und 23.03. - 30.03.

15.3. Gemeindeleitungstag auf St. Chrischona

■■■■■■■■■■

GOTTESWORT

GOTT HAT MICH GESANDT, UM DIE ZU HEILEN,
DIE EIN GEBROCHENES HERZ HABEN UND ZU
VERKÜNDIGEN, DASS DIE GEFANGENEN FREIGE-
LASSEN UND DIE GEFESSELTEN BEFREIT WERDEN.
JESAJA 61,1B

Agenda

April 2014

Di	1	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Mi	2	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	3	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Fr	4	19:00	TC plus - Filmabend
Sa	5	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	6	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl - HERZSCHLAG 6
So	6	19:30	Workshop Prophetie
Mo	7	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	8	08:00	Missionsgebet
Di	8	19:30	HERZSCHLAG - offener Seminarabend
Mi	9	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	11	19:30	TIME OUT (Unti für Teenies)
Sa	12	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	12	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	13	09:30	Gottesdienst - HERZSCHLAG 7, mit Heilungs- und Segnungsgebet
So	13	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Mo	14	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	15	09:00	Frauengesprächskreis
Di	15	19:30	Gemeindegebet
Mi	16	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Fr	18	09:30	Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl (09:00 Gebet)
Fr	18	19:30	bible workshop für Teenies
Sa	19	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	20	09:00	Osterzmorge (ohne Voranmeldung!), dann Familiengottesdienst!
Mo	21	18:00	Osterkonzert mit „Vision Choir“ aus Uganda, Schwertsaal
Di	22	08:00	Missionsgebet
Mi	23	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft
Do	24	07:00	Allianzgebet (EmK)
Do	24	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Sa	26	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	27	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Mo	28	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	29	19:30	Gemeindegebet
Mi	30	08:00	Frühgebet für Gebäudezukunft

Kleingruppenwochen: 06.04. - 13.04. und 20.04. - 27.04.

5.4. FIT - Frauen Impuls Tag in Wetzikon (siehe Flyer)
27.4. - 2.5. TIME OUT Lager in Saas Grund
17.4. - 4.5. Frühlingsferien Wald
9. - 10.5. Retraite der Gemeindeleitung
18.5. TIME OUT Abschlussgottesdienst

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
CHRISCHONA GEMEINDE WALD
WALDEGGSTRASSE 8 8636 WALD ZH
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH
TEL: 055 246 11 38
WWW.CHRISCHONA-WALD.CH

REDAKTION: MIRJAM REHFELD & RUTH GUHL

LAYOUT: SARA BERNET
DRUCK: ANDREAS DIENER
AUFLAGE: 130 STK.
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

GEMEINDELEITUNG:
KARSTEN GUHL, 055 246 11 38, PREDIGER
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)

PETER GROSSHOLZ, 055 240 11 69
(FINANZEN)

ANDREA GUJER, 055 246 61 38
(LIEGENSCHAFT)

TOBIAS MOSER 055 246 55 89
(JUGENDARBEIT)

CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73
(EVANGELISATION UND MISSION)

CHRISTINE FUHRIMANN 055 246 64 59
(GOTTESDIENSTE)

REDAKTIONSSCHLUSS: 1. APRIL 2014

doppel:punkt

Evangelische Freikirche
Chrischona Gemeinde Wald

GEMEINDEBRIEF • AUSGABE: # 56 • MÄRZ / APRIL

■■■■■■■■■■

EDITORIAL

DIE TÜRE IST OFFEN

„Nume ine... D'Türe isch offe...“ Letzten Samstag veranstalteten wir bei WEC International einen Tag der Offenen Tür. Im Vorfeld wurde viel vorbereitet: Einladungen verschickt, Präsentationen zusammengestellt, Stühle bereitgestellt, Gerstensuppe gekocht, Kaffee gemacht, etc. Doch wussten wir nicht, wie viele Leute kommen würden und wer genau dieser Einladung folgen würde. Es war also spannend. Dann trudelten die Leute ein und viele interessante Begegnungen fanden statt. Es gab genügend Gerstensuppe und Kuchen für alle. Die Vorbereitungen zahlten sich aus. Der Tag war ein Erfolg. Dies aber nur, weil Leute durch die offene Tür hindurch traten.

„Nume ine... D'Türe isch offe...“ Das sagt auch Jesus zu uns. Zu dir und zu mir. Er hat die Vorbereitungen getroffen, so dass wir Zugang zu ihm haben. Er nahm alles, was uns trennt von ihm auf sich, unsere Fehler und Schuld, und wir dürfen so wie wir sind zu ihm kommen. Er freut sich auf die Begegnung mit dir und mit mir. In Joh. 10:9 lesen wir: „Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich eintritt, wird er gerettet werden.“

„Nume ine... D'Türe isch offe...“ Auch für andere sollen wir die Tür offen halten. Die Einladung von Jesus steht. Nicht nur für uns, sondern für alle. Machen wir also unsere Türen auf: die Tür zu unserem Herzen, zu unserem Zuhause und zu unserer Gemeinde. Damit viele Leute hindurch gehen können und von Jesus gesegnet werden.

Monika Haller

EIN BUCH WIRD LEBENDIG

Gott spricht durch sein Wort. Was können wir tun, damit wir besser hören können?

In der Wheaton Academy, wo ich vor circa 60 Jahren studierte, wurde eine geistliche Intensivwoche durchgeführt. Der Hauptredner dieser Woche betonte die Notwendigkeit, dem Hören auf Gott durch sein Wort regelmässig Zeit zu widmen.

Seine Empfehlung überzeugte mich und ich wollte das in meinem Leben umsetzen. Ich begann, Verse auswendig zu lernen und während langen Spaziergängen darüber nachzudenken. Regelmässig nahm ich an Einzelgesprächen mit einem Berater teil, der mich beim Hören auf Gott unterstützte. Nach bestem Wissen und Gewissen versuchte ich, das Gehörte in Tat umzusetzen. Die Freude daran, Gottes Stimme durch sein Wort zu hören und der Wunsch, dieses Wort in Sprachen zugänglich zu machen, in welchen es noch nicht exisierte, führte Margrit und mich Jahre später in den Dienst der Wycliffe Bibelübersetzer.

Einige Zeit danach gab uns Kent Hughs, während Jahren Pastor meiner Gemeinde in den USA, einen wertvollen Tipp. Um so viel wie möglich von der Bibel zu verstehen, müsse sie umfassend und ausgiebig gelesen werden. Das heisst, nicht nur die kostbaren Abschnitte allein zu lesen, sondern diese Texte im Zusammenhang zu studieren. Dadurch lernen wir die Bedeutung dieser wertvollen Abschnitte erst richtig zu verstehen.

Gott spricht durch sein Wort, sogar oder gerade zu Bibelübersetzer. Ausgiebiges Lesen in meiner Muttersprache war im letzten Jahr eine äusserst wichtige geistliche Nahrung

für mich. Die Disziplin des vertieften und ganzheitlichen Bibellesens hat sich für mich sehr bewährt.

Ein Buch, das für mich in letzter Zeit sehr lebendig geworden ist, ist das Buch Hiob. Ich lese es gerne in Abschnitten, aufgeteilt in ganze Dialoge: Hiobs Äusserungen und die Antwortreden seiner "Tröster". Noch besser ist es natürlich, das ganze Buch zu lesen. Erst dann verstehen wir, wer dieser Hiob wirklich ist und worum es geht.

In diesem Buch hebt Gott den Menschen Hiob besonders hervor. Gott ist stolz auf ihn und legt Satan nahe, sich ihn anzusehen. Doch Satan lässt sich davon nicht beeindrucken und setzt stattdessen die Messlatte höher. Er fordert Gott heraus, Hiob eine Bewährungsprobe aufzuerlegen.

Ich glaube, dass Hiob auch zu unserem Gewinn ins Rampenlicht gerückt wird und wir von seinem Beispiel lernen können.

Wir haben hier einen gerechten Mann. Er ist reich. Er hat eine wundervolle Familie. Er ist sehr respektiert in der Gesellschaft. Er erfreut sich bester Gesundheit. Er hat eine wunderbare Beziehung mit Gott.

Nehmen wir ihm seinen Reichtum: Autsch! Für manche wäre das ein Grund zum Selbstmord — doch für Hiob gibt es viel Wichtigeres als seinen Besitz. Mit ein paar wenigen Versen ist das für ihn abgehandelt.

Nehmen wir ihm seine Familie: Das tut wirklich weh. Er liebte sie, betete für sie, opferte für sie. Aber es ist auch nicht das, was Hiob am meisten trifft. Es gibt Wichtigeres in seinem Leben. Seine Reaktion fällt folgendermassen aus:

Hiob 1, Vers 21

Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen, nackt werde ich wieder dahinfahren. Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt!

Als Satan Gott das nächste Mal am Himmelshof besucht, bekommt er die folgende Bewertung über Hiob:

Hiob 2, Vers 3

Der HERR sprach zu dem Satan: *Hast du Acht auf meinen Knecht Hiob*

gehabt? Denn es ist seinesgleichen auf Erden nicht, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse und hält noch fest an seiner Frömmigkeit; du aber hast mich bewogen, ihn ohne Grund zu verderben.

Nun fragt Gott Satan nach seiner Meinung (!). Doch noch immer zeigt sich dieser unbeeindruckt:

Hiob 2, Verse 4-5

Der Satan antwortete dem HERRN und sprach: *Haut für Haut! Und alles, was ein Mann hat, lässt er für sein*

Leben. Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: was gilt's, er wird dir ins Angesicht absagen!

Gott lässt es zu, dass der Teufel Hiob weitere Prüfungen auferlegt:

Hiob 2, Verse 7-9

Da ging der Satan hinaus vom Angesicht des HERRN und schlug Hiob mit bösen Geschwüren von der Fußsohle an bis auf seinen Scheitel. Und er nahm eine Scherbe und schabte sich und saß in der Asche. Und seine Frau sprach zu ihm: *Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit? Sage Gott ab und stirb!*

Hiobs Antwort darauf finden wir in Hiob 2, Vers 10:

Er aber sprach zu ihr: *Du redest, wie die törichten Frauen reden. Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?*

Also kein grosses Problem. Auch die Gesundheit ist nicht das Zentrale in Hiobs Leben. Ein paar wenige Sätze und das Thema ist für ihn erledigt. Was für Hiob wirklich wichtig ist, wird offensichtlich, als seine drei Freunde ihn besuchen.

Als aber die drei Freunde Hiobs all das Unglück hörten, das über ihn gekommen war, kamen sie, ein jeder aus seinem Ort: Elifas von Teman, Bildad von Schuach und Zofar von Naama. Denn sie waren eins geworden hinzugehen, um ihn zu beklagen und zu trösten. Und als sie ihre Augen aufhoben von ferne, erkannten sie ihn nicht und erhoben ihre Stimme und weinten, und ein jeder zerriss sein Kleid und sie warfen Staub gen Himmel auf ihr Haupt und saßen mit ihm auf der Erde sieben Tage und sieben Nächte und redeten nichts mit ihm; denn sie sahen, dass der Schmerz sehr gross war.

Hiob 2, Verse 11-13

Jetzt wird über Hiobs Beziehung zu Gott diskutiert. Und genau das ist es,

was ihn am härtesten trifft. Seine bis anhin wunderbare Vertrautheit und Verbindung zu Gott wird attackiert, angezweifelt und angefochten. *Tue Busse! Was dir widerfahren ist, ist das Resultat deiner Sünde. Sobald du Busse getan hast, wird dir dein Reichtum zurückgegeben werden...* 34 Kapitel (!) Peinigung durch seine Tröster, die der Einladung Satans folgen, das anzufechten was Hiob am wichtigsten ist: seine rechte Beziehung zu Gott.

Hiobs Tröster lieben ihn sicherlich sehr und wollen ihm helfen, doch sie erkennen das eigentliche Problem und dessen Ursache nicht. Ihrer Ansicht nach erlebt Hiob Gottes Gericht. Aus Gottes und Satans Perspektive hingegen wird Hiob geprüft.

Nehmen wir mal, an Hiob würde nun tatsächlich Busse tun? Es würde genau das bestätigen, was Satan beweisen und erreichen will: unaufrichtiges Schuldbekenntnis mit dem Ziel, Gott zu manipulieren, um Reichtum, Familie und Gesundheit zurück zu gewinnen. Satans Anschuldigung, dass Hiob Gott nur für seinen eigenen Profit dient, wäre damit gerechtfertigt.

Satan weiss natürlich, dass die Beziehung zu Gott das Wichtigste ist für Hiob, deshalb hat er ihn durch die Worte seiner Freunde angegriffen. Der Angriff auf diese Beziehung ist der grösste Schmerz, der Hiob zugefügt werden kann. Doch am Schluss erklärt Gott Hiob als gerecht vor Seinen Augen. Er fordert Hiobs Tröster sogar auf, Hiob zu bitten, für sie zu beten.

Die herausfordernde Frage aus diesem Buch für mich ist folgende:

Wie gut höre ich zu? Ist meine Beziehung zu Gott wirklich das Wichtigste in meinem Leben? Ich selber fühle mich durch die Prioritäten, die Hiob in seinem Leben setzt, sehr herausgefordert!